



Berlin, 16.11.2014

Liebe Leserinnen und Leser,
Liebe Freundinnen und Freunde,

die Tage werden kürzer, das Jahr neigt sich dem Ende zu. Für mich bedeutet das in diesem Jahr, dass der Mutterschutz bei meinem zweiten Kind beginnt. Da Kinder so unberechenbar wie das Wetter sind, verabschiede ich mich vorsorglicherweise schon heute und wünsche ein gutes neues Jahr, da mein nächster Newsletter wohl erst in 2015 erscheinen wird.

Besonders gefreut habe ich mich in den vergangenen Monaten, dass die Aktion „**Berlin tüt was**“, bei der auf dem Tempelhofer Feld eine Plastiktütenkette hochgehalten wurde und somit der Eintrag ins Guinnessbuch der Rekorde geschafft wurde. Wir haben im Umweltbüro vorher eifrig mitgesammelt und wieder einmal festgestellt: Die Leute ärgern sich über die Flut an Plastiktüten und wünschen sich ein Handeln der Politik. Im Abgeordnetenhaus gab es bereits eine Anhörung, in der sich alle Fraktionen über das Problem einig waren. Es bleibt zu hoffen, dass man sich auch gemeinsam auf den Weg begeben kann, damit weniger Plastiktüten und mehr Mehrwegtüten in Berlin Realität werden.

Ein anderes Thema, was mich nun schon länger begleitet ist der **Schutt- und Sandberg im Tierpark**. Mittlerweile hat sich ergeben, dass der „geschenkte“ Berg wesentlich teurer als die ursprünglich angedachten rund 500000 Euro sein wird. Ein neustes Gutachten beziffert die Entsorgungskosten auf 2,4 Mio Euro. Geld, das der Tierpark nicht hat. Mein Antrag auf Akteneinsicht wurde endlich genehmigt, ich werde mich nun die Aktenberge wühlen, um weiter aufzudecken, wie es überhaupt dazu kommen konnte und wer nun mit den Kosten belangt werden muss.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen des Newsletters und freue mich wie immer über Feedback.

Mit freundlichem Gruß

Silke Gebel



Inhaltsverzeichnis

Thema Abfall.....	3
Danke für den Plastiktüten-Weltrekord!.....	3
Rohstoffschatz Elektrogeräte	3
Thema Wasser.....	4
Schlechte Noten für die Wasserqualität im Rummelsburger See.....	4
Über 100.000 Schäden auf 9.600 km Länge: die Kanalisation in Berlin.....	4
Thema Luft.....	5
Luftschadstoffe durch Baufahrzeuge.....	5
Thema Lärm.....	5
Wie laut ist die Berliner Stadtbahn?.....	5
Thema Boden.....	6
Altlasten im Tierpark: Bergeweise belasteter Boden, explodierende Kosten und haufenweise Papier.....	6
Termine.....	6



Thema Abfall

Danke für den Plastiktüten-Weltrekord!

Mit einem Projekt der [Stiftung Naturschutz Berlin](#) wurde ein Zeichen gegen den Plastikmüll gesetzt. Durch die Aktion 'Berlin tut was' konnten 30.000 Plastiktüten gesammelt werden. Der Erfolg wurde mit einem Umweltfest und einem erfolgreichen Weltrekord der längsten Plastiktüten-Kette gefeiert.

Vielen Dank ihr tollen Berlinerinnen und Berliner für die Unterstützung bei der [Berlin tut was](#)-Aktion! Gemeinsam haben wir ein [Zeichen für den Umweltschutz](#) gesetzt und einmal mehr klar gemacht wie wichtig eine Mehrwegnutzung und ein bewusster Umgang mit unseren Ressourcen ist.

<http://www.silke-gebel.de/2014/09/danke-fuer-den-plastiktueten-weltrekord>

Rohstoffschatz Elektrogeräte

Auf unserer Landesdelegiertenkonferenz in Reinickendorf habe ich zusammen mit meinem Kollegen [Thomas Birk](#), der [Unterstützung von Bündnis 90/Die Grünen](#) Berlin und den Partnern [NABU](#) und dem [ReUse Verein](#) ein Zeichen für eine verbesserte Sammlung und Wiederverwendung von Elektrogeräte und Handys gesetzt.

Hintergrundinformationen zu der [Sammlung](#) und der [Verwertung](#) von Elektrogeräten in Berlin findet ihr auch in den Antworten des Senates auf meine schriftlichen Anfragen.

<http://www.silke-gebel.de/2014/10/rohstoffschatz-elektrogeraete>



Thema Wasser

Schlechte Noten für die Wasserqualität im Rummelsburger See

Über meine Initiative das Baden im Rummelsburger See zu ermöglichen, habe ich bereits [berichtet](#). Den entsprechenden Antrag, der mit großer Mehrheit auf dem Parteitag am 11.10.2014 beschlossen wurde, findet ihr [hier](#). Zum Thema habe ich weiterhin zwei schriftliche Anfrage an den Senat gerichtet. Meine Fragen und die Antworten des Senates bezüglich der Möglichkeit in Zukunft im See baden zu können, findet ihr [hier](#). Die Fragen und Antworten bezüglich des Planungsstandes beim Ruschegraben, könnt ihr [hier](#) nachlesen.

<http://www.silke-gebel.de/2014/10/schlechte-noten-fuer-die-wasserqualitaet-im-rummelsburger-see>

Über 100.000 Schäden auf 9.600 km Länge: die Kanalisation in Berlin

Mit 9.600 km ist die Berliner Kanalisation genauso lang, wie die Strecke Berlin – Kapstadt. Auf so einer langen Strecke gibt es zwangsläufig immer wieder Schäden, die ausgebessert werden müssen. Die Sanierung und Instandhaltung der Kanalisation muss kontinuierlich vorgenommen werden, passiert dies nicht, werden die vor sich hergeschobenen Maßnahmen immer teurer.

Gerade aus einem Blickwinkel der Generationengerechtigkeit ist es wichtig, dass bei der Infrastruktur – und nichts anderes ist die Kanalisation – Mittel kontinuierlich bereit gestellt werden, damit zukünftigen Generationen von einer intakten Infrastruktur profitieren können. Ob diese Kontinuität bei den Mitteln für die Kanalisation gewährleistet ist und wie es um den aktuellen Zustand der Kanalisation bestellt ist, habe ich beim Senat abgefragt. Meine Fragen und die Antworten des Senates findet ihr [hier](#).

<http://www.silke-gebel.de/2014/10/ueber-100000-schaeden-auf-9600km-laenge-die-kanalisation-berlin>



Thema Luft

Luftschadstoffe durch Baufahrzeuge

Neben der Schifffahrt und dem Straßenverkehr sind Bauaktivitäten Ursprung von Schadstoffemissionen. [Auch zu diesem Thema habe ich schriftliche Fragen beim Senat eingereicht.](#)

Das [Amt für Statistik Berlin-Brandenburg](#) hat im Jahr 2013 insgesamt 8431 Bauvorhaben in Berlin erfasst. Nach Angaben des Senates konnten für das Jahr 2014 an den Messstellen sechs Überschreitungen des zulässigen Tagesgrenzwertes auf Bauaktivitäten zurückgeführt werden. Die gesundheitliche Belastung dadurch ist nicht zu unterschätzen.

Mit der grünen Fraktion habe ich einen [Antrag](#) zur Emissionsminderung der Baumaschinen eingebracht. Wir fordern die Nachrüstung der Baumaschinen mit Partikelfiltern.

<http://www.silke-gebel.de/2014/08/luftschadstoffe-durch-baufahrzeuge>

Thema Lärm

Wie laut ist die Berliner Stadtbahn?

Jedes Jahr verlieren EuropäerInnen 61.000 Lebensjahre durch verkehrslärmbedingte Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Rund 54% BürgerInnen in Deutschland fühlen sich nach einer repräsentativen Umfrage des [Umweltbundesamtes](#) durch Lärm belästigt oder gestört. In Ballungszentren wie Berlin ist das Problem allgegenwärtig und besonders an Hauptverkehrsadern virulent. Ein Lärmhotspot ist die Berliner Stadtbahn. Ich habe beim Senat abgefragt, wie viele Menschen vom Lärm der Berliner Stadtbahn betroffen sind und welche Maßnahmen dagegen unternommen werden. Meine Fragen und die Antworten des Senates findet ihr [hier](#).

<http://www.silke-gebel.de/2014/10/wie-laut-ist-die-berliner-stadtbahn>



Thema Boden

Altlasten im Tierpark: Bergeweise belasteter Boden, explodierende Kosten und haufenweise Papier

Im Berliner Tierpark wurden 55.000 m³ belasteter Sand illegal entsorgt. Die Entsorgungskosten für den giftigen Sand belaufen sich auf 2,4 Millionen Euro! In zwei Anfragen wollte ich vom Senat wissen, woher der Boden stammt und wer diese Entsorgung genehmigt hat. Die Antworten des Senats werfen jedoch mehr Fragen auf, als dass sie Klarheit zu diesem Vorgang bringen. Deshalb habe ich im Sommer Akteneinsicht beantragt. Nun endlich ist mir diese gewährt worden. Ein Berg Akten steht mir nun zur Verfügung. Durch diesen arbeite ich mich gerade.

Meine Pressemitteilung zur Kostenexplosion:

<http://www.gruene-fraktion-berlin.de/presse/pressemitteilung/korrektur>

Die beiden Anfragen zum Thema

<http://pardok.parlament-berlin.de/starweb/adis/citat/VT/17/SchrAnfr/s17-13189.pdf>

http://silke-gebel.de/sites/default/files/s17-14426_0.pdf

Termine

November-Sprechstunde (Gemeinsam mit Camilla Schuler, MdBVV Lichtenberg)

Mittwoch, 19.11.2014 17:00-18:00Uhr

Kieztreff Lebenswerk, Anna-Ebermann-Str. 26, Berlin-Lichtenberg

Dezembersprechstunde (Gemeinsam mit Camilla Schuler, MdBVV Lichtenberg)

Mittwoch, 03.12.2014 17.00-18.00 Uhr

Stadtteilzentrum Unionhilfswerk, Möllendorffpassage (links neben der Sparkasse), Paul-Zobel-Straße 8e, Berlin-Lichtenberg